

Pharmatechniker



MARIO MÖLZER

Takeda, Wien

„Es ist keine Schande nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen.“



Mehr Infos zum Unternehmen und Stellenangebote unter:

<https://www.takedajobs.com>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Chemie (Verfahrenstechnik / Chemische Technologie)
SCHULABSCHLUSS	höhere chemisch-technische Ausbildung (Chemotechniker, HTL-Chemie o.Ä.)
UNTERNEHMENSART	Pharmazeutische Industrie
ARBEITSUMFELD	Produktion (Reinraum)

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Ich arbeite in einer dreier Schicht. Frühschicht, Spätschicht und Nachtschicht. Meine Arbeit beginnt mit der Übernahme der Vorschicht. Hier werden mir alle wichtigen Information weitergegeben: In welchem Produktionsschritt befinden wir uns, Aufgaben außerhalb der Routine, etc.. Zu meinen Tätigkeiten gehört u.a. Arbeiten im Reinraum, verschiedene Verfahrensschritte, Validierungen und Kalibrierungen, Arbeiten anhand standardisierter Arbeitsanweisungen und Erarbeitung solcher uvm.. Am Ende des Arbeitstages findet wieder eine Schichtübergabe statt.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Die Herstellung von lebensverbessernden und -erhaltenden Medikamenten die Menschen das Leben retten und die damit einhergehende Verantwortung begeistern mich für meinen Beruf. Mich interessiert auch das Bedienen und Steuern der Prozessanlagen, sowie die Technik, die hinter der eigentlichen Produktion steckt. Auch wenn die Arbeit sehr genau ist und viel Konzentration erfordert, kommt der Spaß mit den Kolleg*innen nicht zu kurz. Außerdem macht es mir Spaß bei Problemen gemeinsam mit anderen Abteilungen Lösungen zu finden und diese auch umzusetzen.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Man sollte bedenken, dass in der Produktion oft im Schichtbetrieb gearbeitet wird. Es ist kein Routine-Job, bei dem man jeden Tag das gleiche macht. Unterschiedliche Medikamente erfordern unterschiedliche Prozesse. Wir haben detaillierte Dokumentationsaufgaben bei jedem Prozessschritt und arbeiten in einem sogenannten Reinraum, in den man sich mit spezieller Kleidung einschleusen muss.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER/INNEN

Genaueres Arbeiten muss einem liegen. Hohes Verantwortungsbewusstsein und selbständiges Arbeiten ist ebenso gefragt wie im Team zu arbeiten. Es gibt keine dummen Fragen - wenn etwas unklar ist sollte man einfach nachfragen. Man muss ständig dazulernen, da sich die Anforderungen weiterentwickeln und braucht eine gewisse Flexibilität (Schichtbetrieb).